

Zu einer Raumsemiotik der Theorie der Texte

1. Die von Bense (1962) begründete Theorie der Texte, eine vorwiegend kybernetische, doch bereits auch semiotische sowie informationstheoretische Theorie von Texten, bei denen die Links-Rechts-Linearität ebenso wie die 1-Dimensionalität klassischer Textdarstellungen aufgehoben ist (vgl. etwa die Figurengedichte) eignet sich in besonderer Weise dazu, mit Hilfe der zwar ebenfalls von Bense eingeführten (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), aber erst in Toth (2016a) in die Semiotik eingebetteten Raumsemiotik dargestellt zu werden.

2. Wir gehen aus von der Abbildung linguistischer Entitäten auf die semiotischen Subzeichen, wie sie in Walther (1979, S. 100) vorgeschlagen worden war und stellen sie den korrespondierenden raumsemiotischen Entitäten gegenüber.

Subzeichen	Linguistische Entitäten	Raumsemiotische Entitäten
(1.1)	Laut	Materialität
(1.2)	Silbe	Objektalität
(1.3)	Wort	Gesetzmäßigkeit
(2.1)	Adjektiv, Adverb	System
(2.2)	finites Verb, Pronomen, Zahlwort	Abbildung
(2.3)	Nomen, Artikel, infinites Verb	Repertoire
(3.1)	Satzteil	$S^* = S$
(3.2)	Satz	$S^* = [S, U]$
(3.3)	Text	$S^* = [S, U, E]$

Damit können aber natürlich alle 9 raumsemiotischen Entitäten vermöge ihrer durch die gemeinsame semiotische Basis ermöglichten isomorphen linguistischen Entitäten mit Hilfe der ortsfunktionalen Arithmetik zu einer vollständigen qualitativen Textgrammatik mit frei variablen Repertoires kombiniert werden. Diese Textgrammatik eignet sich sowohl zur analytischen Interpretation als auch zur synthetischen Generierung von Texten aller Art.

Literatur

Bense, Max, Theorie der Texte. Köln 1962

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Die Einbettung der Raumsemiotik in die Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

5.7.2016